

13. Generalversammlung der acrevis Bank AG

Dr. Michael Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Lagebericht

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Gäste

Auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen zur Generalversammlung 2024 der acrevis Bank. Schön sind Sie alle da!

Als wir vor wenigen Monaten über die mehrfache Auszeichnung «Top Bank 2024» informiert wurden, habe ich mich riesig gefreut. Nein, nicht weil ich für die acrevis schon immer ein solches Label haben wollte. Auch nicht, weil es von einem seriösen und unabhängigen Anbieter gesamtschweizerisch evaluiert wurde. Vielmehr hat es mich ausserordentlich für unsere Mitarbeitenden gefreut, die sich Tag für Tag dafür einsetzen, unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Und dass wir dann gleich in 4 von 8 Kategorien zu den 10 besten Banken der Schweiz gehören, das ist doch eine wunderschöne Bestätigung für unsere tägliche Arbeit. Liebes acrevis Team, Ihr dürft stolz auf Euch sein, herzlichen Dank für Euren grossen Einsatz für unsere sehr geschätzten Kundinnen und Kunden.

Und dass guter Service unserer Mitarbeitenden schliesslich auch einen Mehrwert zu Gunsten von Ihnen als Aktionärin oder Aktionär bedeutet, das bringt mich zu den Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023.

Gerne gebe ich Ihnen nachfolgend einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen und Hintergründe. Der Geschäftserfolg der acrevis Bank – sicherlich die aussagekräftigste Masszahl für das Gesamtergebnis – ist im Jahr 2023 gegenüber Vorjahr um ausserordentliche 21.8 Prozent auf 32.9 Millionen Schweizer Franken angestiegen.

Dieser Geschäftserfolg wiederum wird für drei Bereiche verwendet:

6.3 Millionen Schweizer Franken gehen in die Reserven für allgemeine Bankrisiken, was beinahe eine Verdopplung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Weitere 3 Millionen Schweizer Franken kommen den Steuerbehörden und somit der Allgemeinheit zugute. Dies führt schliesslich zu einem Reingewinn von 23.6 Millionen Franken, ein Anstieg von 10.2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ja, ich glaube wir können von einem ausserordentlichen Jahr sprechen, eines das wir nicht als selbstverständlich erachten dürfen. Stephan Weigelt hat dies ja bereits treffend ausgeführt.

Doch welches waren die wichtigsten Treiber, die zu diesem Ergebnis geführt haben? Sie wissen es bereits: Es war der Zinsanstieg verbunden mit der Aufhebung des Negativzinseszinses, welcher zu einer deutlichen und dringend notwendigen Verbesserung des Zinsergebnisses geführt hat. Viel zu lange haben die Negativzinsen das Zinsengeschäft in einer ungesunden Masse verzerrt. So hat sich der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft um 29.1 Prozent auf 56 Millionen Franken erhöht. Darin enthalten ist auch ein deutlicher Anstieg der Wertberichtigungen von 1.5 Millionen Franken im Vorjahr auf 3.2 Millionen im Jahr 2023. Keine konkreten Vorkommnisse, sondern schlicht die gestiegenen Zinsen und Vorsicht haben uns zu dieser höheren Risikovorsorge veranlasst, denn mit höheren Zinsen steigen in der Regel auch die Ausfallrisiken bei den Ausleihungen. Unserer Risikopolitik im Sinne unseres verantwortungsvollen Bankings bleiben wir auch sonst uneingeschränkt treu, was sich beispielsweise in unserem zurückhaltenden Ausleihungswachstum von 0.7 Prozent, unserem weiterhin sehr hohen Kundenausleihungsdeckungsgrad von 92.7% oder der Kapitalquote von über 18 Prozent spiegelt.

Konstant hat sich der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft entwickelt. Dieser stieg um 0.4 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr auf 22.8 Millionen Schweizer Franken. Besonders freut mich der Anstieg der anvertrauten Depotvolumen um 6.3 Prozent und die weiterhin grosse Beliebtheit unserer Vermögensverwaltungsmandate. Vielen Dank, geschätzte Kundinnen und Kunden, für Ihr grosses Vertrauen!

Spannender als in den Vorjahren ist sicherlich auch der Blick auf unseren Geschäftsaufwand. Während der Ertrag um insgesamt 14.7 Millionen Franken anstieg, erhöhte sich der Geschäftsaufwand unterproportional, aber dennoch um 7.2 Millionen Franken auf 53.5 Millionen. Diese Kostenerhöhungen sind primär auf eine sehr erfolgreiche Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden zurückzuführen, was sich in einem deutlichen Anstieg des Personalaufwands um 19.8 Prozent bzw. 4.6 Millionen Franken auf 27.9 Millionen spiegelt. Während wir Mitte 2022 noch rund 20 vakante Positionen hatten, konnten wir diese sowie 4 neu geschaffene Stellen bis Mitte 2023 dank der Weiterentwicklung unserer Rekrutierungsstrategie vollständig besetzen - und dies trotz Fachkräftemangel. Ich erachte es als sehr schönes Zeichen, dass wir einen grossen Teil davon mit Rückkehrerinnen und Rückkehrern besetzen konnten – dies spricht aus meiner Sicht für unsere Unternehmenskultur, die wir achtsam pflegen müssen!

Sekundär resultieren die Kostenerhöhungen aus gezielten Investitionen in zukunftsweisende Projekte, was den Sachaufwand um 11.3 Prozent beziehungsweise 2.6 Millionen auf 25.6 Millionen Franken ansteigen liess. Aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufs haben wir auch gezielt Projekte vorgezogen.

Zum Abschluss stelle ich Ihnen gerne eines dieser zukunftsorientierten Projekte vor. Es ist sozusagen unser jüngstes Baby, an welchem wir im Jahr 2023 intensiv gearbeitet haben und welches am 18. März 2024 offiziell geboren wurde. Sein Name ist Kaspar&acrevi.

Entstanden ist diese innovative App als Kooperation zweier Unternehmen aus St. Gallen: Hier acrevi als Traditionsbank mit Wurzeln bis zurück ins Jahr 1854. Und da Kaspar& als junges Start-up mit Büros im Startfeld an der Lerchenfeldstrasse in St. Gallen. Zusammengeführt hat sie eine gemeinsame Mission: Sparen und Anlegen schon im ganz Kleinen ermöglichen und dafür eine ebenso professionelle wie spielerisch einfache Lösung anbieten. Wir sind der Meinung, dass die Grundidee genial ist: Automatisch «digitales Wechselgeld» sparen! Und so funktioniert die moderne, digitale Alternative zum Sparschweinchen:

1. **Bezahlen.** Beim Einkaufen bezahlen Sie wie gewohnt mit Ihrer acrevi Debit Mastercard. Bequem kontakt- und bargeldlos, unkompliziert und sicher.
2. **Aufrunden.** Die Kaspar&acrevi-App rundet den Kaufbetrag bei jedem Einkauf automatisch auf den nächsten Franken auf, nur sofern Sie das wünschen natürlich. Mit einem frei wählbaren Booster kann der Sparbetrag auch zusätzlich erhöht werden.
3. **Sparen.** Das «digitale Wechselgeld», das beim Aufrunden anfällt, wird direkt in der Kaspar&acrevi-App gespart. Bei regelmässiger Nutzung der Karte kommt dabei schon mit kleinen Beträgen schnell einmal eine schöne Summe zusammen.
4. **Anlegen.** Das angesparte digitale Wechselgeld wartet in der App nicht einfach passiv wie im klassischen Sparschweinchen, sondern ist im Gegenteil höchst aktiv: Die Kaspar&acrevi-App investiert diese Kleinbeträge laufend automatisch in das persönliche Wechselgeld-Portfolio und nutzt so sich bietende Rendite-Möglichkeiten.
5. **Ziele definieren.** Ergänzend dazu können in der App individuelle Anlageziele abgebildet werden: Ein neues Bike? Eine geplante Traumreise? Die erste Wohnung? Ein Sparbatzen fürs Götti- oder Enkelkind? Sie definieren Ihre Sparziele und sehen jederzeit, wie weit Sie beim Erreichen bereits fortgeschritten sind.

Laden Sie die App Kaspar&acrevis auch für sich herunter. Oder zeigen Sie es Ihren erwachsenen Kindern oder Enkelkindern – eine echt geniale neue Möglichkeit, Sparen wieder attraktiv und Anlegen schon ab Kleinstbeträgen zugänglich zu machen! An unserem Beratungsstand im Erdgeschoss haben Sie die Möglichkeit, die App live kennen zu lernen und sich weiter dazu informieren zu lassen. Und an unserem beliebten Glücksrad gibt es mit etwas Glück Startguthaben für Kaspar&acrevis zu gewinnen – ich drücke Ihnen die Daumen!

In diesem Sinne, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanke ich mich herzlich bei Ihnen für das Vertrauen in Ihre acrevis Bank und freue mich auf viele spannende Gespräche und Begegnungen am heutigen Abend!

Hinweis: Es gilt das gesprochene Wort.

Die acrevis Bank AG ist 2011 aus dem Zusammenschluss der Bank CA St.Gallen AG und der swissregiobank AG entstanden. Als führende Regionalbank zwischen Bodensee und Zürichsee positioniert sich acrevis mit Hauptsitz in St. Gallen und weiteren sieben Niederlassungen durch eine systematische Abdeckung des Marktgebiets und segmentspezifische Angebote. Die Kernkompetenzen liegen in der Finanzierung privater Immobilien, in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung und im Bereich Finanzplanung sowie im kommerziellen Geschäft mit KMU, Gewerbe und Selbstständigerwerbenden. Mehr Informationen: www.acrevis.ch

acrevis Bank AG

Marktplatz 1, CH-9004 St.Gallen
Tel. 058 122 75 55 / Fax 058 122 75 50
info@acrevis.ch / www.acrevis.ch